Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever 1814

26 (27.6.1814)

urn:nbn:de:gbv:45:1-147312

Visual Library

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever.

26.

Zweytes Quartal.

Montag den 27 Junii 1814.

Polizey-Sachen.

Von Polizeywegen wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der Zukunft, statt alle 8 Tage (laut Verordnung von 8. Merz v. J.) nur alle 4 Wochen, und zwar den ersten Sonntag jedes Monats getanzt werden darf. Die Uebertreter haben die in der angeführten Verordnung bestimmten Strafe zu gewärtigen.

Jever, den 24 Juny 1814.

Vermöge höheren Auftrags der prov. Polizey.
Commissair von Jever und Kniphausen,
G. H. v. Lindern.

Oeffentliche Verkäufe.

1 Auf Antrag der majorennen Geschwister des verstorbenen Hausmanns Balster Jühlfs zum Sande resp. seines verstorbenen Bruders Jühlfs Jühlfs majorenner Erben und der minorennen Vormünder, Jühli Jühlfs Wittwe, und Herrn Voigt Albert Carstens, sollen am Mittwoch den (29) neun und zwanzigsten Juny d. J. und folgenden Tagen, die Mobilien u. Feldfrüchte des gedachten Erblassers, bestehend: in Pferden, Kühen, jung Vieh, Schweine, Wagen, Pflügen, Egden, kupferne Milcheimer, allerley Hausmanns geräthe, ein Rapsaatsegel mit Zubehör, ein Mullbrett, ferner Schränken, Tischen, Stühlen, zwey Wand und eine Taschenuhre, Kupfer, Messing, Zinnen, geschnitten und ungeschnitten Linnen, Betten und Bettgewand, Speck und Fett, gedroschene Früchte, als Waitzen, Rokken, Gersten, Haber, Bohnen, sodann die Früchte auf dem Halm, als Rapsaamen, Winter- und Sommergersten, Waizen, Haber, Bohnen, und Mehdegras, durch einen d. Hrn. Districts-Notaire, auf 18 Wochen Zahlungszeit, in des Balster Jühlfs Behausung im Kirchspiel Sande, öffentlich, meistbietend verkauft werden, wozu sich die Liebhaber einfinden wollen; und wird nachrichtlich bemerkt, daß die Früchte und Mehdegras auf dem Halm am zweiten Vergantungstage verkauft werden sollen.

2 Die verwittwete Frau Pastorin Friederike Auguste Sophie Toel, geborne von Lützow, zum Sande, will durch einen der Herrn Distriets Notaire, am Montage den vierten (4) July verschiedene auf dem zur Pastorey

Landesbibliothek Oldenburg

zum Sande stehenden Früchte auf dem Halm, als: Winter- und Sommergerste, Waizen, Rokken, Haber, Bohnen, Mehde, einem Korbwagen u. sonst zum Vorschein kommende Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und wollen sich die Liebhaber in ihrer Wohnung zum Sande einfinden.

3 Tiede Weyers Wittwe zu Fischhausen ist gewillet, am Freitage den 8 (achten) July d. J. verschiedene Feldfrüchte als Rapsaat, Waizen, Rokken, Gersten, Bohnen, Haber, und Mehdegras, durch einen der Herrn Districts-Notaire, öffentlich meistbietend, verganten zu lassen, wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

4 Der Hausmann Eibe Iben, auf dem Friderich Augusten-Groden ist willens, am Montage den eilften (11) July, verschiedene Früchte auf dem Halm, als: Rapsaat, Waizen, Rokken, Gerste, Bohnen, Haber und Mehde, durch einen der Herrn Districts-Notaire, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, wozu sich Liebhaber einfinden wollen.

5 Adolph Abelkrome bey Hooksiel, will Donnerstag den dreyßigsten (30) dieses Monats, Nachmittags ein Uhr, durch den Unterzeichneten, auf 12 Wochen Zahlungszeit, allerhand Frauenkleidungsstücke, etwas Gold und Silber, ein completes Bette, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Saurbier, Notar.

6 Am Mittwoch den (29) neun und zwanzigsten dieses Monats, des Nachmittags zwey Uhr, sollen im Hause des Herrn Joh. Bernh. Westendorff durch den Unterzeichneten, eine Partei bestes ganz weißes Liverpoler Salz, in Quantitäten von ganzen, halben und viertel Lasten, auch Tonnen, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Saurbier, Notar.

7 Am nächsten Freitage den ersten July d. J. will der Herr Börgmann, in seiner Behausung zu Jever am alten Markte, einige tausend Pf. Caffe, feinen und ordinairen Thee, Melis, Pfeffer, Candy, einige schöne Spiegel von verschiedener größe, sodann Sohl- und Kalbleder, auch einige Dutzend englische Stiefelschäfte, auf sechs Wochen Zahlungszeit, durch Unterzeichneten verkaufen lassen.

Lümmen, Greffier.

8 Brörken Radolf Christians und seine Söhne wollen ihr zu Zeit von Gralf Peters bewohntes Haus zu Westrum mit großen Garten und 2 Matten Landes, ferner 6 Matten in der Kleyburg und 5½ Matten am Hooksieler Tief, bey der Waddewarder Aufkündigerey belegen, auf May 1815 anzutreten, am Donnerstage den 15 Julii Nachmittags, zu Jever, in dem von dem Herrn Jaeger bewohnten Gasthofe zum schwarzen Adler, öffentlich verkaufen. Die Bedingungen sind vorher bey mir zu erfahren, auch gegen die Gebühr 8 Tage vor dem Verkauf in Abschrift zu haben.

Der Notar Garlichs.

9 Johann Conrad Schmidt, Hinrich Lorenz Schmidt, u. David Lorenz Schmidt, zu Heppens resp. Neuende und Hohenkirchen wohnhaft, wollen ihr neu erbauetes, zu drey Wohnungen eingerichtetes, Haus zu Heppens mit grünen Warf und Garten, zusammen ungefähr 2 Grase groß, auf May 1815 anzutreten, am Donnerstage den 15 Jul. Nachmittags, zu Jever, in dem vom Herrn Jaeger bewohnten Gasthofe zum schwarzen Adler, öffentlich verkaufen. Die Bedingungen sind vorher bey mir zu erfahren, auch gegen die Gebühr 8 Tage vor dem Verkauf in Abschrift zu haben.

Der Notar Garlichs.

10 Der auf den 31 May d. J. angesetzt gewesene Verkauf, des der Otto Gerriets Müller Ehefrau zugehörigen neuen zur Handlung, Wirthschaft und Brauerey, bequemen Hauses mit Garten, zu Schortens, ist damals rückgängig worden; es soll daher am Donnerstage den (30) dreyßigsten Junius, Nachmittags 2 Uhr, in des Herrn Linz Wohnung, auf dem Rathhause zu Jever, auch mit Treckgeldern, zum Verkauf ausgeboten werden, und nach annehmlichen Gebote, der Zuschlag erfolgen.

11 Der Müller Johann Friedrich Müller, zu Tettens, ist willens: seine nahe bey Tettens stehende Peldemühle mit Wohnhaus, Scheune, Backhaus, Obst- und Gemüsegarten wie auch 4 Matten Landes, am Sonnabend den 23 July, Nachmittags 4 Uhr, in des Gastwirths Gerd Hinrichs Hause, zum Schütting, aus freyer Hand, nach den vorzulegenden Bedingungen, die auch 8 Tage vorher bey ihm so wie bey Gerd Hinrichs einzusehen sind, auf May 1815 anzutreten, entweder zu verkaufen oder auf 6 Jahre zu verheuern; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß diese Mühle eine der stärksten in Jeverland, und seit 1800 erst neu erbaut, am Tiefe, daß nach Jever Hocksiel auch Friederickensiel führt, in einer der besten nahrhaftesten Gegenden in Jeverland steht, daß sie zwey Gänge hat, und derer auch mit leichter Mühe noch mehrere erhalten kann.

Oeffentliche Verheurung.

1 Claes Gerdes Claessen als Vormund von Marten Heden Claessen Kinder, u. Carsten Harms, Namens seiner Ehefrau, wollen ihr von Habbe Isten Scheer zur Zeit bewohntes, zum Neuender alten Groden belegenes Landguth von 57½ Grasen, auf 6, May 1815 anfangende, Jahre, in Gerriet Peters Krughause zu Rüstersiel, am Sonnabend den 9 Julius, Nachmittags 4 Uhr, verpachten, und sind die Bedingungen vorher bey Claes Gerdes Claessen einzusehen.

Landesbibliothek Oldenburg

2 Weil. Balster Jülfs Erben wollen ihres Erblassers Wohnung mit dazu gehörigen Gärten auf dem Sande, am 29 Juny des Nachmittags um 5 Uhr, in dem Sterbehause des Erblassers, durch den unterzeichneten Notair verheuern lassen. G. A. Frerichs.

3 Mehno Egts Mehnen, will sein Landguth groß 54½ Grasen, im Kirchspiele Heppens belegen, am Freitage d. 1 July, öffentlich, auf 6 Jahre, nach vorzulegenden Conditionen verheuern. Liebhaber können sich in bemeldeter Zeit, Nachmittags 3 Uhr, in seiner Wohnung No. 12 einfinden und nach Belieben Heurung treffen.

3 Johann Hinrichs, weil. Behrend Hinrichs Sohn, zu Garms, will sein auf dem garmsischen Ostergroden nahe bey Altgarmssiel stehendes Häuslingswohnhaus und Garten, wovon alle Jahr 19 sch. 5 witt Erbheuer an die Gräfliche Cammer zu Kniphausen bezalet werden muß, und welches jetzo von dem Zimmermeister Eilert Harms Hinrichs bewohnet wird, am Sonnabend, den 9 Julius d. J. des Nachmittags um 4 Uhr zu Neugarmssiel in weil. Lübbe Ammen Hinrichs Wittwen Wohnung aus freyer Hand verkaufen; und können die Verkaufsbedingungen alsdann und auch vorhero, daselbst eingesehen werden.

4 Mehring Mehrings will seine beiden zum Sengwarder alten Deich belegenen Landgüther mit guter Behausung und 34 und 36 Matten besten Kleilandes, am 11 July, Nachmittags, in des Gastwirths C. F. von Coelln Hause, zu Sengwarden, auf 6 Jahren, nach vorzulegenden Bedingungen, die auch daselbst und beym Eigenthümer zur Einsicht zu bekommen sind, öffentlich meistbietend, verheuern lassen. Erdmann.

Notifications.

1 Es werden diejenigen, so an dem Nachlasse des zu Edoburg verstorbenen Harm Siebens Harms, Foderungen haben, aufgefordert, sich damit am Mittwochen den 13 July d. J., in Claes Albers Claessen Krughause zu Accum, bey den Vormündern Weyert Rolfs und Frerich Oyen Harms zu melden und liquidiren, auch haben diejenigen, so noch an dessen Masse schuldig, solches innerhalb 4 Wochen zu berichtigen, widrigenfalls, gegen die Saumhasten gerichtlich verfahren werden wird.

2 Der Kleidermacher F. Tiaden Wilms Otten, in Wiarden wünscht sogleich, je eher je lieber, 2 werkverständige Gesellen. Er verspricht guten Lohn und reelle Behandlung.

5 Die nächsten Verwandten des Schiffers Dirk Heeren Dirks auf dem Schiffe Jehova, wohnhaft gewesen zum Friederikensiel, werden hiermit aufgefordert: am Dienstage den 12 Julius dieses Jahres, Vormittags 9 Uhr, mit den Bescheinigungen ihrer Verwandschaft bey mir zu kommen, um eine, ihnen vortheilhafte, Bekanntmachung zu vernehmen. Der Notar Garlichs.

6 Ich habe das große messingerne 19½ Pf. schwere (sogar die kleinsten Gänge von Messing) sehr dauerhaft gearbeitete Schloß, nebst messingernen Schlüssel, welches am Pulvermagazine zu Wangerooge gebraucht worden ist, billig zu verkaufen. Es ist wegen der Größe u. Güte an eine Kirchenthür oder an einen großen Thorweg, indem weder Nässe noch sonstigen Schmutz, Schaden daran verüben, und daher mehrere 100 Jahre hindurch gebraucht werden kann, sehr zu empfehlen. Auch habe etliche große Anker, Hengen mit Haken und 4 große eiserne Schlösser, alles von der Batterie zu Wangerooge, sehr billig abzustehen. Jever.
J. C. Müller Schlossermstr. am alten Markte.

7 Zwey einspännige und einen zweispännigen Wagen habe zu verkaufen oder gegen einen andern Wagen zu vertauschen; auch habe eine gute einspännige Cariole, Linden-Schneidebretter für Schumacher und eichen Stamm Bau- und Schiffsholz um einen billigen Preiß zu verkaufen.
Schneider, Stellmacher wohnhaft am alten Markte der Vorstadt Jever.

8 Das von dem Herrn Capitain von Krippendorf bewohnt gewesene Haus in der St. Annenstraße ist von Stunden an zu vermiethen. Thümmel.

9 Bey mir ist für beigesetzten Preiß zu haben:
Lied der französischen Gefangenen auf ihrem Marsche nach Sibirien. — — — 6 Gr.
Borgeest.

10 Zwey complet meublirte Stuben habe sogleich anzutreten zu vermiethen. Jever. A. Hector.

11 Wir zeigen hierdurch dem geehrten Publico ergebenst an, das unsere Tabaks-Fabrike jetzt völlig im Stande ist, empfehlen uns daher mit mehreren Sorten feinen und ordinairen Tabak und Zigarren, und versprechen reine Waare und sehr billige Preise. Unsere Wohnung ist vor der St. Annenstraße in weiland Messerschmidt Ihnen Hause No. 786 im Wappen von Amsterdam. Jever den 17 Juny 1814.
Gebrüder Sturm.

12 Ich kann sogleich zwei Untermeister anstellen. Diejenigen, welche dazu Lust und Fähigkeit haben, wollen sich sobald als möglich bei mir melden.
Schröder, Schullehrer in Hohenkirchen.

Landesbibliothek Oldenburg

Beförderungen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, den bisherigen Predigtamts-Candidaten Nanne Diedrich Drost, zum Prediger bey der Kirche und Gemeinde zu Wangeroge, imgleichen die bisher provisorisch resp. als Conrector und Lehrer der zweyten und Cantor und Lehrer der dritten Classe bey der provinzial Schule zu Jever, angesetzt gewesenen Predigtamts-Candidaten, Julius Hermann Berlage und Friedrich August Lauts, als nunmehrige wirkliche Lehrer, in der erwähnten Eigenschaft, bey der besagten Schulanstalt zu ernennen und zu bestellen.

Intelligenz-Sache.

Das Johanny-Quartal ist bei diesem Stücke fällig, ersuche daher um Einsendung der Gelder. Der Betrag ist einen halben Reichsthaler.

Jever den 24 Juny 1814.

Borgeest, Buchdrukker.

Landesbibliothek Oldenburg